WR.

Der
Merseburgischen Schul=
Bibliothec

schenckt
diesen V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Sc. 128. c.

Text zur MUSIC, an dem Ersten Sonntage Epiphaniä, welche in der Schloß- und Dom-Kirche, alhier wird produciret werden, 1738.

druckts und verlegts, Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte, verpflichteter C. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden. Nō.

1 HErr Christ der einige GOttes Sohn, 39
2 Kyrie,
3 Gloria in Excelsis Deo.
4 Allein GOtt in der Höh sey Ehr,
5 Collect und Epistel.
6 Helfft mir Gottes Güte preisen, 610
7 Evangelium,
8 Concerte,
9 Wir gläuben all an einen GOtt,
10 Predigt der Herr Superind. D. Charitius.
11 Ein Kindelein so löbelich, v. 2. 29
12 Gelobet seyst Du JEsu Christ, 36
13 Communion,
14 Concerte,
15 Collect und Seegen,
16 GOtt geb uns alle seine Gnad, und v. 5 220

Zur Vesper.

1 Psalm Beck. 84
2 Von Himmel kam der Engel Schaar, 47
3 HErr JEsu Christ dich zu uns wend.
4 Predigt der Herr Caplan M. Segnitz.
5 Schönster Immanuel Hertzog, 135
6 Collect und Seegen,
7 In dulci jubilo, &c.

Concerto.

Tutti.

Ps. 122. v. 1.

Ich freue mich des, das mir geredt ist, daß wir werden in das Hauß des HErrn gehen.

Recit.

SO will ich mich zu GOttes Hause machen,
Wo Trost und Heyl aus JEsu Munde schallt,
Da soll mein Hertz erwachen,
Da such ich meinen schönsten Auffenthalt.

Aria.

JEsu, wahrer-Weißheit Quelle,
Komm und unterweise mich.
Hier sitz ich zu deinen Füssen
Laß in meine Seele fließen
Was mir nützet ewiglich.
Was mir dient für alle Fälle.

D. C.

Recit.

Ich sehe schon wie Du mit Gnaden-Armen
Mir deinem Kind entgegen gehst,
Mich stärckt bereit Dein freundliches Erbarmen,
Da Du zum Trost, mein JEsu vor mir stehst.
Die Furcht entweicht, so meinen Geist gedrücket.
Nach dem ich Dich, mein JEsu hier erblicket.

Aria.

So soll mich nichts von dieser Stätte treiben
Wo JEsus ist und Gottes Ehre prangt.
Hier wird dein Wort mein blödes Hertz erfreuen,

Wenn Sünde, Todt, Gericht und Hölle kräuen.
Ich werde stets in deinem Tempel bleiben
Biß ich allda der Seelen Heyl erlangt.

Recit. D. C.

Dort wirst du ewig bey mir seyn,
Da werd ich dich ohn alles Ende habē.
O stelle dich, du letztes Stündlein, ein!
Geh matter Leib, und laße dich begraben.
Damit mein Geist bald seinen JEsum küst,
Und bleibt in dem, was seines Vaters ist.

Choral. 2. v.

1. Nicht nach Welt, nach Himmel nicht.
2. JEsum laß ich nicht von mir, ꝛc.

Nach der Predigt.

Tutti.

Psalm, 37. v. 24.

Du nimmest mich endlich mit Ehren an.

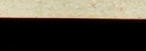
Mein Seelen Bräutigam!
Der mich ie und ie geliebet,
Und sich mir zu eigen giebet,
Du nimmest mich zu Ehren an,
Gieb, daß ich hier und dort
Dich ewig preisen kan.

Aria.

Ich bin deine, du bist meine
Nun mein Hertz und alles hin.
Ich im Glauben deine Braut,
Dir, mein Bräutigam! vertraut.
Du mein JEsu, nur alleine,
Schreibe Dich in meinen Sinn.

Choral. 1. Verß. D.C.

Du bist mein weil ich dich fasse.



153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365

Sb.

Aria.

Nacht ist nun vergangen
Seele! Werde Licht!

Text zur MUSIC, an dem Ersten Sonntage Epiphaniä, welche in der Schloß- und Dom-Kirche, alhier wird produciret werden, 1738.

druckts und verlegts, Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte, verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323877613-16